

für die Verzweiflung derjenigen, die einen nahen Verwandten oder Freund am Ende des Lebens begleiten. In Frankreich erhöhte man die Mittel für die palliative Fürsorge. Das ist die Logik des Lebens, die Logik der Liebe und des Du. Aktive Sterbehilfe aber folgt der Logik des Todes.

Die Debatte um Sterbehilfe

In der Bundesärztekammer wird derzeit diskutiert, ob und inwieweit das bisherige Verbot der ärztlichen Hilfe bei einem freiverantwortlichen Suizid von Schwerstkranken in Todesnähe gelockert werden soll.

GOOGLE ANZEIGEN

Anwälte für Patienten

Wir vertreten die Patientenseite. Schildern Sie uns Ihren Fall.
Arzthaftung-Anwalt.com

Kassen wollen mehr Geld

BIG direkt ist ohne Zusatzbeitrag. Garantiert beim Service-Testsieger!
www.BIG-direkt.de/Krankenkasse

Aktuelle Ausschreibungen

Neue Aufträge gesucht? Mehr als 25.000 neue Ausschreibungen am Tag!
www.dtad.de/Ausschreibungen

Über dieses Thema auf dem Laufenden bleiben

[Infos](#) und [Login](#) zum Themen-Alarm per SMS und PDF

[Infos](#) und [Bestellen der Newsletter](#) von WELT ONLINE

Leser-Kommentare

Die Technik der Kommentarfunktion "DISQUS" wird von einem externen Unternehmen, der Big Head Labs, Inc., San Francisco/USA., zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen, insbesondere darüber, ob und wie personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet werden, finden Sie in unseren [Datenschutzbestimmungen](#).

Die Moderation der Kommentare liegt allein bei WELT ONLINE.

Allgemein gilt: Kritische Kommentare und Diskussionen sind willkommen, Beschimpfungen / Beleidigungen hingegen werden entfernt. Wie wir moderieren, erklären wir in der [Netiquette](#).

Einloggen Kommentieren ist möglich als Nutzer von **Facebook** oder **Twitter** und sowohl als unregistrierter **Gast**



Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Kommentare 52 von 52

Echtzeitaktualisierung ist aktiviert. ([Pausieren](#))

Sortieren nach **Älteste** zuerst



einspruch

vor 3 Monaten

das ist abstrakte Theorie, der Zustand in Altenheimen ist Reale Praxis. da geht es nicht danach, was gut für den patienten ist, sondern was den meisten Profit bringt. Da kann sich auch die katholische Kirche nicht von frei sprechen. ich persönliche lasse mir lieber hinüberhelfen als mich verwehren

68 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



Martin D.

vor 3 Monaten

[Antwort auf einspruch](#)

Religion - Perversion menschlichen Denkens

6 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



Schwieriges Thema

vor 3 Monaten

Ich verstehe die Argumente der katholischen Kirche zur PID und auch zur Sterbehilfe, dennoch bin ich teilweise anderer Meinung.

Über beide Themen muss ernsthaft diskutiert werden, denn die PID darf sich nicht zur "Designerbabyzucht" entwickeln und die Sterbehilfe nicht zur "Kostendämpfung" für Angehörige, oder Gesundheitssysteme missbraucht werden.

21 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



meinerven
vor 3 Monaten Antwort auf Schwieriges Thema

PID zuende gedacht und ausgeführt ist nichts anderes als die Nazis sich erträumten und umsetzen wollten: Auslese und Rassenzucht. Nach Rasse wird heute freilich nicht mehr sortiert. Dennoch gibt es hier Grenzen zu ziehen und die Technik PID (sofern diese überhaupt "funktioniert") höchstens unter Auflagen bei "erbkranken" Personen zugelassen werden, die dies selbst befürworten und (!) ein Arzt.

15 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten




B.Trüger
vor 3 Monaten

Auch wenn ich den Meißner sonst nicht mag, hier hat er Recht.

17 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten

Anzeige



Ich will Ökostrom
Online wechseln und Wechselbonus kassieren!
Jetzt Tarif berechnen!



wahre würde
vor 3 Monaten

Am besten, jeder ab 70 bekäme eine Pille, die er einwerfen kann, wenn er keine Lust mehr hat auf sein Leben. Vorher kann man noch mal mit allen reden, die einem wichtig sind und sich so lange man noch geistig da ist verabschieden usw. Den Sinn von Leid und Krankheit kennt sowieso nur die katholische Kirche. Akzeptanz ist wertvoll, nicht das Leid an sich.

Das Schöne daran wäre nämlich, dass man selbst entscheidet und ganz bewusst weiter leben kann, weil man das wirklich selber will. Da man die Wahl hat, lebt man aufgrund eigener Entscheidung, das nenne ich Würde, nicht...[mehr anzeigen](#)

45 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



kaiseralois
vor 3 Monaten Antwort auf wahre würde

Und wenn alle ihre kapsel haben?Wie wollen sie ausschließen das angehörige oder krankenkassen,rententräger,Vermieter etc.nicht im falle des eigenen vorteils,ein wenig druck ausüben,diese kapsel einzusetzen.Was ist unsere vorbildfunktion für die nachwachsend generation,was ist das für ein Signal? Mach einfach Schluß wenn du schwach bist.

3 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



wahre würde
vor 3 Monaten Antwort auf kaiseralois

Sicher besteht die Möglichkeit des Missbrauchs, daher sollte man die Kapsel nur nach Gespräch mit Ärzten etc. übergeben, auf Rezept sozusagen.

Meiner Meinung nach überwiegen aber die Vorteile, ausserdem ist die jetzige Praxis mit Zwangsernährung etc. Verhinderung von Selbstentleibung etc. auch Missbrauch. Auf das jahrelange unsagbare Leid vieler alter Menschen und Ihrer Angehörigen haben Sie auch kein Argument, ausser, dass Ihr erfundener katholischer Gott das so will.

6 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



Assi846044
vor 3 Monaten Antwort auf wahre würde

Ich kanns nicht verstehen.

Einerseits predigt die Kirche ein Leben nach dem Tode,das ja auch besser sein soll als das jetzige.

Warum also soll ich Menschen quälen und Schmerzen erleiden lassen,wenn er durch den Tod ein glückliches Leben haben kann?

7 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



Ulrich Hartmann
vor 3 Monaten

Was die Ablehnung der aktiven Sterbehilfe angeht, hat Herr Meisner recht. Mich wundert allerdings, daß er am Ende Frankreich als Beispiel heranzieht. Auch bei uns ist der Gesetzgeber gegen Euthanasie, und auch hier wird die Palliativversorgung ausgebaut.

Noch mehr verwundert mich seine Behauptung:

"Der Anteil der Sterbenden, der palliative Fürsorge und hospizliche Begleitung benötigt, liegt bei 60 Prozent. Aber bei uns bekommt nur jeder fünfte von ihnen diese Versorgung. Die anderen Sterbenden haben keine Hand, an der sie sich beim Betreten der Schwelle halten könnten."

Hat er ganz vergessen, daß immer noch viele Menschen durch Angehörige und Freunde begleitet werden?...[mehr anzeigen](#)

9 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



Dr.Rudi Kerf

vor 3 Monaten

Da alle Menschen sterben, sollten wir schon heute darauf einstellen. Wer im Wandel mit Jesus lebt, der stirbt nicht, sondern freut sich am Ende seiner Tage uf die Abschiedsstunde und auf die Begegnung seiner Seele mit Gott, die im Augenblick seines Todes erfolgt. Sein ewiges Leben beginnt in blick seines Ablebens. Werden Sie einchristgläubiger Mensch, so gibt es keine Probleme in der letzten Stunde u.lassen Sie sich von Gott leiten.

15 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



dubiator

vor 3 Monaten

[Antwort auf Dr.Rudi Kerf](#)

Leider spricht nichts dafür, dass dem wirklich so ist.

16 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



Assi846044

vor 3 Monaten

Was ist Menschenwürde?

Man kann über Sterbehilfe streiten ,aber wer Menschen dahinsiechen läßt und das gut findet,ist kein Menschenfreund.

53 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



Schwieriges Thema

vor 3 Monaten

[Antwort auf Assi846044](#)

Genau das ist doch das Problem, selbst sie machen aus dem Aktiv schon ein Passiv "...wer Menschen dahinsiechen läßt...". Sie haben mit ihrem Kommentar eigentlich ausgedrückt, dass nicht die Sterbenden selbst bestimmen dürfen, sondern dass die Außenstehenden praktisch nur "menschlich" handeln, wenn sie den baldigen Tod herbeiführen. Was "dahinsiechen" bedeutet ist aber die individuelle Entscheidung des Sterbenden und nicht ihre, nicht die der Ärzte und auch nicht der Angehörigen.

Sehen sie nicht, wie sie Missbrauch Tür und Tor öffnen, wenn sie so etwas schreiben, sollen in Zukunft Ärzte, Schwestern und Pfleger entscheiden dürfen, dass Frau Müller genug gesiecht hat und...[mehr anzeigen](#)

10 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



eichenstamm

vor 3 Monaten

Ohadie Kirche "prangert an" ist ja interessant....

22 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)

Anzeige

	Testsieger Tagesgeldkonto Jetzt Konto bei der Bank of Scotland mit 2,4% Zinsen eröffnen + 30€ Guthaben sichern! Hier Konto eröffnen
--	--



Beobachterin

vor 3 Monaten

Am Morgen stand schon fest, heute wirst du sterben, aber an diesem Tag kassierte das Krankenhaus erst recht ab.. Du warst alt und wolltest sterben. Die Schwester sagte hinter vorgehaltener Hand: "Sein Pech, er ist Privatpatient!"
In Würde sterben, das heißt für mich: Sensible Begleitung und nicht Todesstoß!

10 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



polylux

vor 3 Monaten

mir kommt das vor, wie Schiffbrüchige retten, wo der Dampfer untergeht. Das ist zwar geboten, aber besser wäre es allgemein, den Dampfer am Kollisionskurs zu hindern. Man sollte den neuen lockeren Umgang mit der Sterbehilfe als Begleitschaden auf diesem Kurs betrachten. Der Schaden von diesem Typ steht aber nicht oben, und hat daher eher symbolische Bedeutung. Aber andere Schäden bringen die halbe Nation zu Stöhnen, weil sich christlich-geprägte Menschen ausgeliefert sehen. Aber dort versagt die Stimme der katholischen Kirche.

5 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



Spasspaar

vor 3 Monaten

..."Ethik des Leidens"... - die katholische Kirche braucht sich bei solchen Aussagen ihrer Führungsriege keine Gedanken darüber zu machen ob sie im 21. Jahrhundert ihren Platz in einer modernen Gesellschaft einnehmen wird - ganz sicher nicht solange die "Altvorderen" an der Macht sind und diesen zutiefst konservativen, am staatlichen Recht vorbei regierten Club der alten Männer leiten.

Keiner der zahlreichen, verschiedener Vergehen beschuldigter, Priester ist je von einem ordentlichen deutschen Gericht verurteilt worden und auch die Kirche hat nicht unternommen. Solchen Institutionen spreche ich die Legitimation über o.a. Thema zu urteilen per Saldo ab.

27 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



Olf Beckmann

vor 3 Monaten

Der Mensch hat das Recht ohne Schmerzen zu sterben. Das sollte durch die Medizin gewährleistet werden aber nicht der "Mord auf Krankenschein"!

12 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



vindexsinomine

vor 3 Monaten

Meiser soll sich beide Unterschenkel, an beiden Händen dazu diverse Finger amputieren lassen, sich die Amputationsstellen mit Wundbrand infizieren lassen, dann möge er sich beide Nieren zerstören, die Folgen eines ignorierten Typ 2 Diabetes auf das Nervensystem besorgen, dement werden und noch andere Begleiterscheinungen erleiden, hat er das, möge er die Sterbehilfe weiterhin verurteilen, wir werden sehen, ob er dann noch dazu fähig wäre, die Existenz als entmenslichter Fleischkumpen ist keine schöne. Er soll erst einmal in den Stiefeln jener wandeln, denen er die Gnade des Sterbens nehmen will.

28 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



Widder

vor 3 Monaten

ich finde es eine bodenlose frechheit, dass so ein flachkopf über andere den stab brechen will. mit welcher berechtigung meinst du dumkopf, dich über meinen willen setzlen zu dürfen??? DU KANNST DEINEM GOTT NACHLAUFEN; ABER IHN NICHT ANDEREN ÜBERSTÜLPEN:

ich bstimme über mein leben, nicht du. ich bin gern bereit, dir deinen arsch aufzureissen, wenn du mir im weg stehen willst. reicht das???

18 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



Beobachterin

vor 3 Monaten

Du hast täglich um einen guten Tod gebetet, dein Totenhemd selbst genäht und wolltest mit deinem Lebensgefährten in das selbe Grab.

Dein Leben als alleinstehende Wolgadeutsche ist sehr bitter gewesen und dein Glaube gab dir Halt.

"Aus heiterem Himmel" hast du es geschafft, ganz ohne Sterbehilfe!

3 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



Germanist

vor 3 Monaten

Einer der besten Beiträge des Kardinals. Als selbst Todkranker, dem möglicherweise der Tod schon sehr nah ist, möchte ich bis zum Schluss leben dürfen.

8 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



Artlover442000

vor 3 Monaten

Der christliche Gedanke ist das Leid hinzunehmen und auf Erlösung durch den "Herrn" zu warten. Das ist pervers, aber das Christentum verherrlicht Schmerzen, denn nicht umsonst wird ein Folterinstrument als Symbol gewählt.

24 Empfehlungen

[Empfehlung](#)

[Melden](#)

[Antworten](#)



Beobachterin
vor 3 Monaten [Antwort auf Artlover442000](#)

Habe lange gebraucht um die Symbolik des Kreuzes zu verstehen:
Das Kreuz steht für Fluch und einmalig soll Schluss sein mit Fluch und Tieropfer. Keine Verwünschung, keine "Hypothek" muss ich mit mir herumtragen und ich darf jeden Tag neu beginnen und das ist nicht schmerzhaft!

3 Empfehlungen [Empfehlung](#) [Melden](#)

[Antworten](#)



Wer will schon 100 werden

vor 3 Monaten

Lassen wir doch mal der Natur ihren Lauf und "lassen" Menschen sterben, wenn ihr Körper nicht mehr funktioniert! Wir erlauben uns doch ständig in umgekehrter Richtung (keine Sterbehilfe, sondern Lebensverlängerung um jeden Preis) einzugreifen, das heißt, der Mensch wird mittlerweile wie ein Auto repariert, für alles gibt es Ersatzteile und dann muß man weiterfunktionieren. Das ist doch nicht normal. Unter natürlichen Umständen würden wir alle nicht so alt werden. Wir werden künstlich länger am Leben gehalten, als die Natur es vorgesehen hat. Selbstverständlich ist dann alles verschlissen, Knochen etc. Alles schmerzt aber dank Ersatzteillager gehts noch irgendwie weiter. Wir dürfen...[mehr anzeigen](#)

14 Empfehlungen [Empfehlung](#) [Melden](#)

[Antworten](#)



Beobachterin
vor 3 Monaten [Antwort auf Wer will schon 100 werden](#)

Einmalig soll Schluss sein mit Menschenopfern!

5 Empfehlungen [Empfehlung](#) [Melden](#)

[Antworten](#)



Knecht Ruprecht

vor 3 Monaten

Wenn allen Menschen im Leben im Prinzip das gleiche Maß an Leiden zuteil würde und den Guten weniger und den Bösen mehr, könnte ich die "Ethik des Leidens" noch irgendwie nachvollziehen. Aber dem ist in keinsten Weise so, und von daher sind alle diesbezüglichen moralischen Erwägungen absolut sinnlos und überflüssig. Man ersetze "Gott" als Schöpfer und Beherrscher der Welt durch "Satan", und plötzlich hat man eine logische, in sich stimmige, kompakte, realitätskompatible und damit ausgezeichnet handhabbare Theologie.

5 Empfehlungen [Empfehlung](#) [Melden](#)

[Antworten](#)



rulman2008

vor 3 Monaten

Meißner meinte:

"Dagegen rettet die palliative Fürsorge und die hospizliche Begleitung den unveräußerlichen Kern des Menschlichen, die Würde des Geschöpfes, mithin die Würde des Lebens."

Wer fragt diejenigen, die freiwillig aus dem Leben scheiden wollen, weil sie einfach Schmerzen haben, die auch mit Medikamenten nicht mehr zu stillen sind?

Haben diese Menschen nicht das Recht aus dem Leben zu scheiden, wann immer sie es wollen?

Die katholische Kirche entfremdet sich vom Menschen und stellt die reine Lehre über den freien Willen der Menschen.

15 Empfehlungen [Empfehlung](#) [Melden](#)

[Antworten](#)



Onkel
vor 3 Monaten [Antwort auf rulman2008](#)

Das sehe ich genauso. Was ist mit denen, die unheilbar unter unerträglichen Schmerzen leiden müssen?

5 Empfehlungen [Empfehlung](#) [Melden](#)

[Antworten](#)



antichrist

vor 3 Monaten

Jeder sollte daran denken, wie er sterben möchte (vermutlich ohne Schmerz und Leid!?!). MAN sollte alles daran setzen, den palliativ Gedanken zu verbreiten!

4 Empfehlungen [Empfehlung](#) [Melden](#)

[Antworten](#)



Dr. Martin Bartonitz, Export for Enterprise Content and Workflow Management, currently Product Manager at SAPERION AG since 2004
vor 3 Monaten

Leidenden Tieren helfen wir doch auch. Sind das andere Wesen als die Gottes. Wenn ich im Vollbesitz meiner Sinne bin und es klar ist, dass der Tod unumgänglich ist, und die Schmerzen und Leiden einem Menschen, sprich mir, unwürdig ist, dann möchte ich auch gehen können. Hinzu kommt,

dass ich mich nur allein quäle. Auch meine Nächsten müssen sich nur unnötig mit mir quälen. Ich kann daher eine Legalisierung mit entsprechender Sicherung vor Missbrauch nur unterstützen!

7 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



Hannes Bonnekamp

vor 3 Monaten Antwort auf Dr. Martin Bartonitz

Es ist egal, ob andere durch die Präsenz von Elend gequält werden oder ihnen dieses evtl. zur Last fällt. Dieses Argument ist schlichtweg keines.

Sehr wohl sollte es jedoch einem jeden selbst überlassen sein, wie lange er sein eigenes Elend bereit ist zu ertragen. Sei dies aufgrund physischer oder psychischer Belastungen/Schmerzen/Verletzungen - wirklich damit "leben" muss nur der einzelne selbst. Und niemand hat das Recht sich anmaßen zu können, darüber zu bestimmen, wann genug wirklich genug ist.

Eine "Perversion" des christlichen Gedankenguts sehe ich vielmehr darin, Menschen, die sich nichts sehnlicher wünschen, als von ihren Leiden erlöst zu werden, zu...**mehr anzeigen**

29 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



Dr. Martin Bartonitz, Export for Enterprise Content and Workflow Management, currently Product Manager at SAPERION AG since 2004

vor 3 Monaten Antwort auf Hannes Bonnekamp

uneingeschränkte Zustimmung!

1 Empfehlung Empfehlung Melden

Antworten



Laurent WeHo

vor 3 Monaten

Ach Herr Meisner, für Ihre Meinung interessiert sich in unserem Land kaum jemand. Bitte kümmern Sie sich doch um die Probleme innerhalb Ihres "Vereins" - dort gibt es mehr als genug zu tun. Und mischen Sie sich nicht in staatliche und politische Fragen ein, die Sie als Kirche nichts angehen!

9 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



Suci Suicide

vor 3 Monaten

Ich bin für Sterbehilfe. Und nicht nur für Alte, sondern für jeden der sich zu diesem Schritt entscheidet!
Besser als wenn sich jemand vor den Zug wirft und damit für andere enorme Schäden verursacht.

10 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



Paul

vor 3 Monaten Antwort auf Suci Suicide

Joachim Kardinal Meisner warnt geradezu vor der Diktatur des Mainstreams.
Wie wahr, wie wahr!

4 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



Ganz korrekt

vor 3 Monaten

Wie recht er doch hat. Viele Holländer gehen deswegen bereits im Ausland in das Altersheim, weil sie befürchten, in Holland durch die Hand ihrer Pfleger eliminiert zu werden. Das ganze Gedankengut von Sterbehilfe, Gender-Mainstreaming, geschlechtslosen Menschen, Gesellschaftsfähigkeit von Pädosexualität, Adoption von Kinder durch Homosexuelle usw. stammt allesamt aus der linken Ecke und wird, wenn dem nicht bald Einhalt geboten wird, ein schlimmeres Regime verschaffen, als die DDR es war. Man führe die Gedanken zu Ende, um sich zu überlegen, was man bevorzugen würde.

5 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



Brechkrug

vor 3 Monaten

Selbst christliche Hilfe wird durch Geldnot relativiert.

Vielleicht lernt Deutschland erst wieder, pragmatisch zu denken !

1 Empfehlung Empfehlung Melden

Antworten



kamikiaze

vor 3 Monaten

Jeder Mensch hat das Recht so zu Sterben, wie er möchte.
Dies geht die Kirche nichts an.

6 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



Gunter

vor 3 Monaten

Jeder Mensch trifft in Laufe seines Lebens viele Entscheidungen jeder Art.
Warum und mit welchem Recht, sollte ihm die Entscheidung -ob er leben oder sterben will- verwehrt werden?
Warum sollte man nicht das, selbstbestimmt für sich selbst tun dürfen, was man für sich als richtig erachtet.
Was erdreisten sich diese selbstgerechten, "religiösen" Fantasten, über Andere zu richten, die anderer Meinung sind!

7 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



Argus

vor 3 Monaten

"Sterben an der Hand des Menschen, nicht durch die Hand des Menschen." Mit diesem rhetorisch sehr gelungenen Wortspiel ist dem so heftig umstrittenen Kardinal eine griffige Argumentationshilfe gelungen. Das palliative und hospizliche "Begleiten" bleiben m. E. die einzigen humanen Möglichkeiten. Denn: "Das Leben ist Leiden." (Arthur Schopenhauer)

1 Empfehlung Empfehlung Melden

Antworten



dumiok

vor 3 Monaten

Und jetzt haben wir die Diktatur der Kirche, die meint, darüber bestimmen können, wie Menschen Sterben wollen. Das Hinsiechen in einem Hospiz ist wirklich nicht erstrebenswert. Warum können nicht all die Bessermenschen es nicht jedem Bürger überlassen, wie er sterben will. Die Ärzte müssen sich ja nicht aktiv beteiligen, in dem sie dem Patienten eine entsprechende Serum spritzen, es genügt ja, wenn sie dem Sterbewilligen ein entsprechendes Medikament zur Verfügung stellen. Dann entscheidet der Patient ob und wann er Sterben will.
Das ganze christliche Gefasel sollte hierbei außer Acht bleiben.

6 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



Willi

vor 3 Monaten

Auf die Meinung von Pfaffen kann ich gern verzichten.

-

Lasst uns einfach in Ruhe leben und sterben - so wie wir als denkende Menschen es wollen. Wir brauchen euch nicht!

1 Empfehlung Empfehlung Melden

Antworten



Karlheinz

vor 3 Monaten

"Heil bringender Schmerz"? Das ist doch einfach nur widerlich. Ebenso ist der Verweis auf Mutter Teresas Wirken entlarvend, denn mittlerweile wird ihr Engagement auch kritisch betrachtet. In ihrem Sterbehaus kamen nämlich ausdrücklich keine Schmerzmittel zur Anwendung, weil sich Gott im Leiden zeige. Da muss man halt mal die Zähne zusammenbeißen, nicht?

Das einzige Argument, das mir gegen aktive Sterbehilfe einfällt ist, dass es auf lange Sicht dazu kommen kann, dass Menschen der Tod aus Kostengründen nahegelegt wird, obwohl es Alternativen gibt. Dazu darf es bestimmt nicht kommen. Ich weiß aber nicht, was dagegen sprechen soll, dem Wunsch eines furchtbar leidenden...[mehr anzeigen](#)

3 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



adenauer

vor 3 Monaten

Welche Autorität besitzt der Autor für uns Menschen? Hatt Meissner selbst je Leben gezeugt, betreut, elterlich geliebt um zu wissen, wie ungern Menschen ihren Nächsten gehen lassen? Wohl kaum, sonst würde er nicht durch seine dogmatische Brille der Religion dieses Thema betrachten. Diese Kirche ist hierzulande ihr selbst sei Dank überholt...was ich ausdrücklich befürworte.

3 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



Adi Meister

vor 3 Monaten

Welch eine Scheinheiligkeit von Meisner, wie will er denn noch die Freuden des Himmels vermitteln? Seine kath. Kirche und deren Repräsentanten predigen ständig von der Schönheit, der Seeligkeit und dem ewigen Lebn nach dem Tod. Dann müsste der Tod die ABSOLUTE ERLÖSUNG sein. Meisner hängt scheinbar so an diesem Leben und glaubt selbst nicht an an schöneres besseres Leben nach dem Tod. Seine Kirche und deren Schergen haben Zigtausende in den Tod gehetzt, verbrannt und bis zum Tod gefoltert. Scheinbar war das christlicher als ein selbstbestimmtes Sterben als Ultima Ratio. Derartige Heuchelei gehörte umgehend bestraft. Hospizarbeit ist unumgänglich, die kath...[mehr anzeigen](#)

4 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



Hans2
vor 3 Monaten Antwort auf [Adi Meister](#)

!00 % Zustimmung zu den Aussagen über die kath. Kirche. Was die Oberen als Pomp, Protz und Glanz-Nutzer sich nur alles ausdenken, um die einfachen Gläubigen unter der Fuchtel zu behalten.....

3 Empfehlungen Empfehlung Melden

Antworten



Beobachterin
vor 3 Monaten

Sie haben Recht, der Beherrscher dieser Welt ist der "Satan" oder wie auch immer wir diese "Energie" benennen. Mit der Geburt ist bereits unser Ende besiegelt und beides ist "hart", aber doch nicht böse, - oder? Unser Leben (in Relation zur Menschheitsgeschichte) misst gerade 1 Sekunde und in dieser dürfen wir uns für ein "Ja" oder "Nein" entscheiden!

1 Empfehlung Empfehlung Melden

Antworten



Laozi
vor 3 Monaten

"Ethik des Leidens"? "Heilbringender Schmerz"? Nach dieser Logik müsste das, was da zur Zeit in Japan passiert, ja wahrlich ein unermessliches Maß an Heil über die Menschen bringen. Immerhin gibt dieses Traktat einen erfrischend klaren Einblick in den schier unermeßlichen Abgrund an Zynismus, den eine rein religiös motivierte Argumentation erreichen kann. Perversion des Denkens, in der Tat...

1 Empfehlung Empfehlung Melden

Antworten



Lalelu
vor 3 Monaten

Ja also was nun? Wer die Sintflut machte die keineswegs nur leidende Kranke erwischte, wird dafür gehuldigt und für das Gleiche nur gezielter, auf Wunsch der Betreffenden/Leidenden und Schmerz-frei ... ist jetzt pfui ?
Hmm, interessant und vor allem so schön konsequent.

Empfehlung Melden

Antworten



ANS
vor 3 Monaten

Über was reden wir hier eigentlich?
Jeder Mensch hat das recht in Würde zu Sterben,
wenn der Mensch nur noch eine Hülle ist die von Maschinen
am Leben erhalten wird,wird es Zeit ihn gehen zu lassen.
Wenn die Zeit gekommen ist sollte Sie nicht künstlich verlängert werden.
Aber unsere Politik scheitert ja immer an Schwierigen
Themen.

Empfehlung Melden

Antworten



[RSS](#)

Trackback-URL

Das könnte Sie auch interessieren



"VERSPIELTE ZUKUNFT"
Heftiger Widerstand gegen Steuersenkungspläne
Nicht nur aus der Opposition kommt scharfe Kritik an den Plänen der Regierung. Die ersten CDU-geführten Bundesländer... [mehr](#)



ANZEIGE
Angebote für Treppenlifte vergleichen!
Herstellerunabhängige Beratung für Treppenlifte. Hier bis zu 3 kostenlose Angebote anfordern, vergleichen & sparen [mehr](#)



HAUTALTERUNG
Formel bestimmt Schrumpel-Faktor von Tattoos
Heute noch schick, morgen schrumpelig – ein Mathematiker aus England kann berechnen, wie sich Tätowierungen mit der... [mehr](#)